

Bern, 26. Januar 2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind. Wie Sie wahrscheinlich aus den Medien erfahren haben, ist es dem Bundesrat sowie dem Kanton Bern ein Anliegen, dass die Schulen geöffnet bleiben. Gerne möchten wir Ihnen einen Überblick zur Situation in unserer Schule geben:

- Ab sofort dürfen **Erwachsene**, die nicht in den Schulbetrieb involviert sind (z.B. Eltern), das **Schulgebäude** nur noch **auf Einladung** der Lehrperson oder Schulleitung betreten. Wir bitten Sie, sich zum Schutz unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen strikt daran zu halten.
- **Elterngespräche** sollen, wenn immer möglich **digital** (ZOOM, Videochat, Jitsimeet etc.) oder **telefonisch** stattfinden. Bis nach der Februar-Ferienwoche finden Gespräche ausschliesslich digital statt. Danach entscheidet die Schulleitung neu. Braucht es zwingend ein Gespräch vor Ort, dürfen maximal **fünf Personen** (inklusive Kinder) teilnehmen.
- Wir empfehlen das Tragen von **Hygienemasken für alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse** auch im Unterricht. Die Masken werden von der Schule zur Verfügung gestellt.
- Da **vulnerable Lehrpersonen** das Recht auf **Homeoffice** haben, kann es vermehrt zu **Stellvertretungen** kommen.
- Kinder und Jugendliche mit **Krankheitssymptomen** bleiben zu Hause (siehe auch *Vorgehen bei Krankheits- und Erkältungssymptomen*) und beachten die Anweisungen des Arztes, der Ärztin.
- Wenn ein Familienmitglied einer Schülerin, eines Schülers **auf das Ergebnis eines Covid-19-Test wartet**, dürfen gesunde angehörige Schülerinnen und Schüler die Schule und Tagesschule nur mit **Tragen einer Schutzmaske** besuchen. Sobald ein positives Testresultat des Familienmitgliedes vorliegt, müssen sich die Kinder umgehend nach Hause in Quarantäne begeben.
- Die **kostenlose Lernbegleitung** für die Aufarbeitung von schulischen Lücken infolge von Corona (Quarantäne, Isolation) wird **für den Zeitraum zwischen Sport- und Frühlingsferien** wiederaufgenommen. Zuweisungen erfolgen mit Einverständnis der Eltern durch die Lehrpersonen mittels speziellem Zuweisungsformular.
- Zurzeit ist die Eindämmung der Ausbreitung der **neuen Virusmutationen** oberste Priorität und erfordert eine Intensivierung des Contact Tracings durch das Kantonsarztamt und eine Erweiterung des Kreises der Personen, die unter Quarantäne gestellt werden müssen. Zudem sieht der Kanton fünf Tage nach dem ersten Kontakt das Testen aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der betroffenen Klasse vor. Die Schulleitung wird Sie über das konkrete Vorgehen rechtzeitig informieren.
- Bitte informieren Sie uns immer unverzüglich über **Quarantäne- und positive Coronafälle** in Ihren Familien und ob es sich um eine Virusmutation handelt.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und Ihren grossen Einsatz in dieser herausfordernden Zeit.

Mit freundlichen Grüssen

D. Hofmann, S. Spsychiger, C. Puigventos
Die Schulleitung der Schule Manuel